Personalmanagement KB Karin Barring

Karin Barring

Inhouse-Lösung: Zeitnah und kostengünstig

KB Personalmanagement ist ein Personaldienstleistungsunternehmen, das sich auf die externe Personalarbeit in Klein- und Mittelbetrieben spezialisiert hat. Die Betriebswirtschaftlerin und Inhaberin Karin Barring, die auf 20 Jahre Erfahrung im Bereich Personal und Organisation zurückblicken kann, hat schon früh erkannt, dass externe Personaldienstleistungen einen erheblichen Produktivitätsgewinn für Unternehmen bringen.

Seit der Gründung von KB Personalmanagement mit Sitz in Laupheim bietet das Unternehmen externe Personalarbeit für Klein- und Mittelbetriebe an: Von der Personalberatung, -betreuung, -beschaffung und -verwaltung bis zur Lohn- und Gehaltsabrechnung. Die Kunden kommen unter anderem aus der Informationstechnologie, der Industrie, dem Baugewerbe, dem Handel und dem Gesundheitswesen. Mehr als 70 Kunden mit monatlich über 1600 Abrechnungen, inklusive Baulohnabrechnung, unterstützt die Personaldienstleisterin mit ihrem Team. Eine zentrale Voraussetzung, um Kunden bei der Lohn- und Gehaltsabrechnung zu deutlich mehr Produktivität zu verhelfen, ist die Wahl der optimalen Software.

Wechsel des Softwareanbieters

Im Jahr 2008 entschied sich die Inhaberin, die langjährige Partnerschaft mit ihrem Softwareanbieter aufzugeben und sich neu zu orientieren. Karin Barring: „Ein Grund waren die ständig steigenden Hardwareanforderungen, die für die Lohn- und Gehaltsabrechnung beim damaligen Softwarepartner erfüllt werden mussten. Gegenüber Wettbewerbern stellte dies einen echten Kostennachteil dar." Zusätzlich stand die Abhängigkeit von den Betriebszeiten des Rechenzentrums einer zügigen, zeitnahen Bearbeitung oft im Wege, sodass der Plan reifte, auf eine Inhouse-Lösung umzustellen. Nach intensiver Prüfung verschiedener Anbieter überzeugte besonders die Lohn- und Gehaltsabrechnung von ADDISON, die jetzt seit Januar 2009 erfolgreich eingesetzt wird.

Datenportierung und Umstellung

Aufgrund der großen Anzahl von Einzelkunden und der sehr unterschiedlichen Betriebsgrößen entschied sich die Unternehmerin in enger Abstimmung mit den Systemspezialisten von ADDISON zu einer stufenweisen Umstellung im Parallelbetrieb. Die Stammdaten der verschiedenen Kundengruppen wurden dabei aus dem alten Datenbestand über ein Konvertierungsprogramm in das ADDISON-Programm überführt. Bis zur Abschaltung des Zugangs zum Rechenzentrum des Vorsystems wurden so beide Lohnabrechnungssysteme über drei Monate bis Ende 2008 parallel genutzt. Unterstützt durch die Kundenbetreuer und Systemspezialisten erfolgte die Softwareschulung vor Ort im Echtzeitbetrieb, sodass immer die Einhaltung kritischer Abrechnungstermine gewährleistet war. Der Vollumstieg auf ADDISON erfolgte dann zum 1. Januar 2009.

Mehrwert für Anwender und Kunden

Auch wenn zu Beginn der Umstellung der Arbeitsaufwand und die Koordinierung der Aktivitäten zu einem gesteigerten Zeitaufwand bei allen Beteiligten führten, bestätigte sich doch schon nach wenigen Wochen die Richtigkeit der Entscheidung, den Softwarepartner zu wechseln. Karin Barring, KB Personalmanagement: „Insbesondere die Neuanlage von Mandanten- und Personaldaten stellt sich als weniger zeitaufwendig dar und führt tatsächlich zu einem Produktivitätsgewinn von rund 20 Prozent." Als weitere messbare Verbesserung erwies sich die Installation der über das Internet bereitgestellten Softwareupdates, die auch vom ungeübten Softwarenutzer problemlos abgerufen und eingespielt werden können. Als sehr gelungen werden darüber hinaus die umfangreichen Auswertungsmöglichkeiten über Standard-Listen und die zusätzliche Möglichkeit der Generierung von individuellen Listen empfunden. „Diese Funktion ermöglicht es uns, ohne Programmierkenntnisse kundenindividuelle Auswertungen nach den gewünschten Parametern zu erstellen und damit dem Kunden einen messbaren Mehrwert anzubieten", erläutert Karin Barring die Vorteile für ihr Unternehmen. Zusätzlich begrüßt die Geschäftsführerin, dass die Kundenlogos in die Abrechnungen eingebunden werden können. So entsteht bei den Mitarbeitern nicht das Gefühl, dass ein anonymer, externer Dienstleister die Abrechnungen verwaltet. Alles in allem stellte sich die anfängliche Skepsis mancher Kunden als unbegründet heraus, die Umstellung der Software würde zu Nachteilen führen. Karin Barring, KB Personalmanagement: „Im Gegenteil, die kürzeren Bearbeitungszeiten, die enorm verbesserten Analysemöglichkeiten und die unveränderte Preisgestaltung führten zu einer Verbesserung der Kundenzufriedenheit."